

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 06.03.2013

181.

Elektrizitätswerk, Teilnahme der Stadt Zürich an Earth Hour 2013, Bewilligung Ausschalten der Festbeleuchtung

IDG-Status: öffentlich

1. Ausgangslage

Die Earth Hour ist die grösste internationale Umweltaktion der Welt: Jeweils am letzten oder vorletzten März-Wochenende wird als Zeichen für mehr Klimaschutz um 20.30 Uhr Lokalzeit für eine Stunde das Licht ausgeschaltet. Besonders grosse Städte mit ihren beleuchteten Wahrzeichen können das Anliegen so sichtbar machen. Geboren wurde die Earth Hour im Jahr 2007 als lokale Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF) Australien und der Stadt Sidney. Im Jahr 2012 haben sich 150 Länder an der Aktion beteiligt.

Earth Hour geht es bei der Ausschaltung des Lichts nicht nur darum Strom zu sparen, sondern mittels dieser symbolischen Aktion Aufmerksamkeit zu erregen. Earth Hour ist eine globale Gemeinschaftsaktion, die nachwirken soll: Die Aktion motiviert weltweit Millionen Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – und zwar weit über die 60 Minuten dauernde Aktion hinaus. Dieses Jahr thematisiert Earth Hour effiziente Leuchtmittel. Mit Informationsmaterial und Aktionen möchte der WWF Schweiz möglichst viele Menschen dazu motivieren, in ihrem Haushalt auf effiziente Leuchtmittel zu setzen. Sie sollen Glühbirnen durch Spar- und LED-Leuchtmittel ersetzen. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) nimmt dieses Anliegen des WWF auf und wird mit verschiedenen Begleitmassnahmen rund um die Earth Hour den effizienten und sinnvollen Einsatz von Leuchtmitteln ebenfalls thematisieren.

2. Umsetzung in der Stadt Zürich

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll am Aktionstag, 23. März 2013, die Festbeleuchtung in der Stadt Zürich, die unter anderem das Stadthaus, das Grossmünster, das Fraumünster, die Universität, das Polytechnikum, die Portale des Hauptbahnhofs sowie die meisten Kirchen und Brücken umfasst, von 20.30 bis 21.30 Uhr ausgeschaltet werden. Insgesamt sind rund 70 Gebäude, Denkmäler und Brücken betroffen. Von der Aktion ausgenommen sind sicherheitsrelevante Beleuchtungen wie z. B. die Strassenbeleuchtung. Die in dieser Zeit eingesparte Energiemenge wird sich auf rund 355 kWh belaufen. Der Aufwand für das Lichterlöschen ist gering und beinhaltet wenige Programmierungsaufwendungen durch das ewz.

Auf Antrag des Vorstehers des Departements der Industriellen Betriebe beschliesst der Stadtrat:

1. Das Elektrizitätswerk wird ermächtigt, die Festbeleuchtung der Stadt Zürich am Samstag, 23. März 2013, von 20.30 bis 21.30 Uhr, während der weltweiten Aktion Earth Hour, auszuschalten.
2. Mitteilung an die Vorstehenden des Gesundheits- und Umweltschutzdepartements sowie des Departements der Industriellen Betriebe, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, den Umwelt- und Gesundheitsschutz und das Elektrizitätswerk.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin